

Laufen: Im Ligapokalheimspiel der Kreisklassen verpasste der SV Laufen am Sonntagnachmittag den Auftaktsieg. Trotz vehementer Schlussattacke blieb den Salzachstädtern auf heimischen Rasen der Siegtreffer verwehrt. So musste sich die Truppe von Trainer Markus Klinger trotz vieler guter Gelegenheiten gegen den SV Gendorf Burgkirchen mit einer Punkteteilung zufriedengeben.

So richtig scheint der neugeschaffene Ligapokal beim Publikum der Amateurmansschaften noch nicht angekommen zu sein. Zumindest hatte dies am Sonntag in Laufen den Anschein. Nur knapp 50 Zuschauer wollten das Gruppenspiel im Kreisklassenpokalwettbewerb zwischen dem SV Laufen und dem SVG Burgkirchen verfolgen, obwohl sich die Heimmannschaft im Vorfeld doch einiges vorgenommen hatte. Nach neun Minuten lag die Heimelf um Markus Klinger dann auch noch gleich zurück. In Gemeinschaftsarbeit bekam der SV Laufen an der eigenen Eckfahne die bevorstehende Angelegenheit nach einem Einwurf nicht geklärt. Tobias Düwel nutzte die Unsicherheiten, schnappte sich das Leder und flankte postwendend in den Strafraum. Dort bekam SVL-Torwart Micha Rinninger das Spielgerät nicht richtig zu fassen. Nutznießer war Florian Dietz, der zum 0:1 einköpfelte. Trotz allem war der SV Laufen in der ersten Viertelstunde durchaus bemüht, aber ersthafte Gefahr strahlte man noch nicht aus. Jedoch konnte auch der Gast vom SV Gendorf Burgkirchen nicht wirklich viele Akzente setzen. Ein Abwehrfehler der Burgkirchner führte dann in der 17. Minute zum Ausgleichstreffer. Ebenfalls nicht allzu sattelfest zeigte sich der Gast aus dem Landkreis Altötting in der 17. Minute. Diesmaliger Nutznießer auf Seiten des SVL war Michael Hollinger, der zwei Leute darauffolgend stehen ließ und den Ball aus gut 15 Metern unter die Latte nagelte – 1:1. Bis zum Strafraum sah dies beim SV Laufen in der ersten halben Stunde ganz ansehnlich aus, doch Ballverluste sorgten für vereinzelte Brandherde in der eigenen Hintermannschaft. So auch nach gut 38 Minuten als dann in der Folge Burgkirchens Bashkim Sylja Maximilian Havlicek durchs Zentrum schickte. Micha Rinninger kam beherzt aus seinem Strafraum heraus und löschte den Brand für seine Defensive umgehend.

In der zweiten Hälfte bekamen die Zuschauer für ihr Eintrittsgeld einiges mehr zu sehen. Vor allem die Schlussphase befeuerte Pokalfieber. In der 53. Minute war es Laufens Torschütze zum Ausgleich Michael Hollinger, der sich auf linksaußen durchsetzte. Sein darauffolgender Pass kam scharf auf Christian Höhn, der an Torwart Jürgen Fußeder scheiterte. Im Nachfassen versuchte sich Florian Hollinger per Kopf, doch erneut war Fußeder glänzend zur Stelle. Nur eine Minute war es erneut Florian Hollinger, der einschussbereit auftauchte. Diesmal verhinderte der Querbalken den Einschlag im Burgkirchner Kasten. Zwischenzeitlich konnte aber auch der Gast aus Burgkirchen eine Chance auf sein Konto verzeichnen. Florian Klaffensberger spielte in Minute 61 kurz auf Bashkim Sylja, der auf den links freigelaufenen Tobias Düwel weiterlegte. Düwel scheiterte aber an Rinningers Parade. Matteo Gramlich (SVL) war es in der 67. Minute, die die nächste Möglichkeit einleitete. Mit einem guten Pass in den Strafraum fand Gramlich Simon Maier, der sofort die Chance suchte. Maximilian Aicher spritzte

in Maiers Schuss und fälschte diesen zur Ecke ab. Zwar kam der erneute Führungstreffer für den SVG Burgkirchen in der 72. Minute nicht ganz aus dem Nichts, doch aber ein wenig überraschend in diesem Spielverlauf. Aus dem Gestochere im Laufener Strafraum ging Bashkim Sylja mit seinem 1:2 Treffer als Sieger hervor. Dieses Tor rief den SV Laufen wieder vehementer auf den Plan und der Ball flog nur noch in die Offensive der Salzachstädter. Der ins Spiel gekommene Tobias Prantler war es in der 76. Minute, der in den Strafraum startete und an Keeper Fußeder scheiterte. Beim Nachschuss verbrauchte Simon Maier zu viel Zeit und vergab die Torchance mit einem abgefälschten Schuss. Die darauffolgende Ecke führte dann aber zum verdienten Ausgleich. Nachdem Matteo Gramlich den Eckball in den Strafraum brachte, stieg Florian Hollinger hoch hinaus und köpfte das Runde unter die Latte – 2:2. Laufen drückte weiter und wollte den Siegtreffer mit vielen Mitteln erreichen. So auch in der 83. Minute als erneut Tobias Prantler durchstartete, jedoch einen Hauch zu spät quer auf David Cienskowski legte. Cienskowski brachte nur noch einen Schuss im Fallen zustande, am Tor vorbei. Laufen näher am Pokalsieg als der Gast aus Burgkirchen. Das spürte man auch an der Seitenlinie, wo Trainer Markus Klinger seine Mannen unermüdlich nach vorne trieb. Zwei Minuten nach Cienskowskis verunglückten Schuss ging es über die andere Außenbahn nach vorne. Gerhard Nafe brach durch, verpasste es jedoch in den Rückraum zu spielen und zog selbst aus spitzem Winkel ab – am Tor vorbei. In der letzten Spielminute wurde es dann schlussendlich nochmal am Laufener Tor brenzlig, wo der SV Laufen mit einem dicken blauen Auge einer Verletzung davon kam. Nach einem schnellen Konter wollte Bashkim Sylja die unerwartete Chance verwerten, doch Michael Hollinger rutschte vor der Torlinie in den Schuss und rettete den Spielstand. Hollinger blieb jedoch im Rasen hängen, wurde behandelt und musste verletzungsbedingt das Feld verlassen. Dass die ersten Ferndiagnosen sich nicht in Wahrheit umwandeln, kann man als dickes blaues Auge für den SV Laufen bezeichnen, eine gewisse Ausfallzeit wird Hollinger jedoch haben. Auch Torwart Micha Rinninger musste nach dieser Aktion länger behandelt werden und das Feld verlassen. Er erholte sich aber anschließend wieder zeitnah. Für Rinninger hütete Florian Hollinger den Rest der Zeit das Gehäuse der Hausherren und hatte somit neben dieser Aufgabe in diesen mehr als 90 Minuten mehrere Positionen und Aufgaben zu verrichten. In der vierminütigen Nachspielzeit des sehr gut leitenden Schiedsrichters Michael Alt hätte Youngster Gabriel Öllerer fast noch den Siegtreffer beschert. Nach einem Freistoß scheiterte Öllerer per Kopf an der Latte. So blieb es beim 2:2 Unentschieden.



Während die Freigübler von SV Gendorf Burgkirchen auf 2:2 ausgleichen, kopfZuecht als Erste der Spitze,